

Optimate7

12V 10A / 24V 5A

MODEL: TM260 (v3)

~ **AC: 100 – 240VAC 50-60Hz**

0.66A @ 240VAC 1.59A @ 100VAC

≡ **DC: 120W → 12V ≡ 10A / 24V ≡ 5A**

Thermally adjusted



1 x 12V : 10 - 240Ah

1 x 24V : 5 - 120AH

STD / AGM-MF / GEL / Ca-Ca

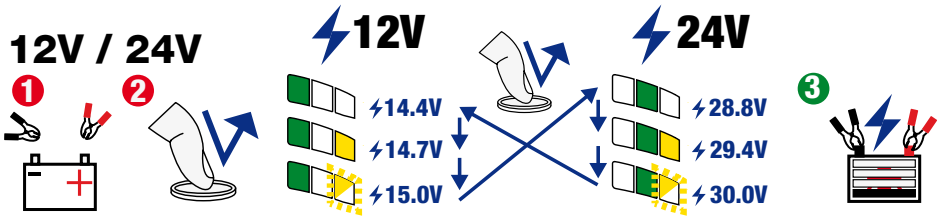
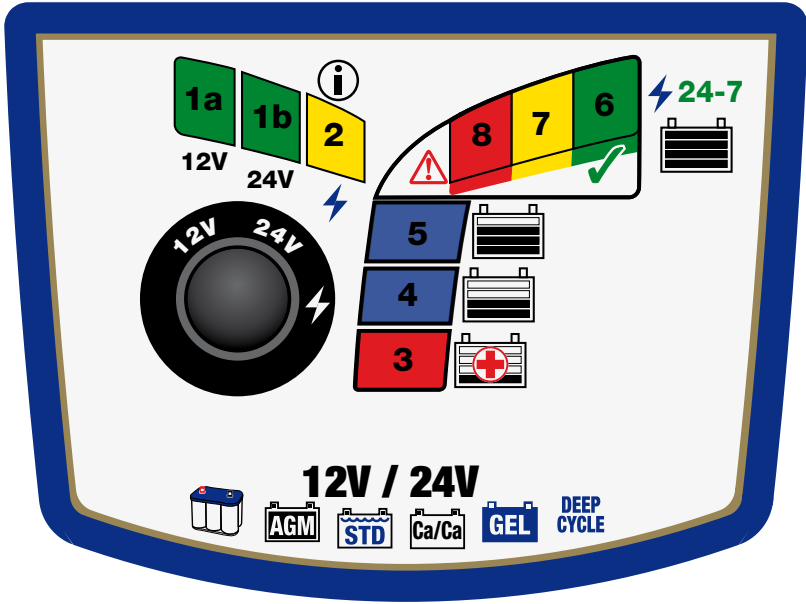
(max. Ah rating based on 48 hour charge).

ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN

WICHTIG: Vollständig vor der Benutzung lesen.

DE

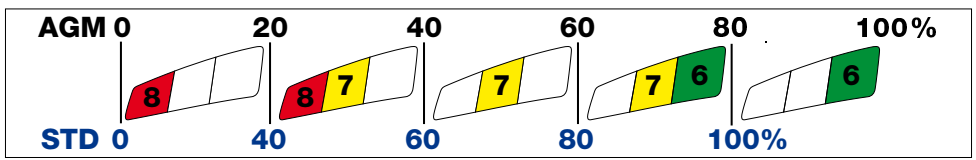
LEDs / SELECT



ERROR! / Erreur! / ¡Error! / Fout! / Errore! / Fel! / Ошибка! / エラー!



State of Health / S.O.H.



Optimate 7

12V 10A / 24V 5A

AUTOMATISCHES DIAGNOSE-LADEGERÄT FÜR 12V-BLEIAKKUS VON 10Ah BIS 240Ah oder 24V-BLEIAKKUS VON 5Ah BIS 120Ah

NICHT VERWENDEN FÜR NiCd-, NiMH-, Li-Ion- ODER NICHT WIEDERAUFLADBARE BATTERIEN.

SICHERHEITSWARNUNG UND -HINWEISE: SPÄTESTENS JETZT DIE „WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE“ AUF DEN VORAUSGEHENDEN SEITEN LESEN, EHE DAS LADEGERÄT IN BETRIEB GENOMMEN WIRD.

Dieses Gerät ist nicht dafür vorgesehen, von Personen (einschließlich Kindern) verwendet zu werden, die über beschränkte körperliche, sensorische und mentale Fähigkeiten oder mangelnde Erfahrung bzw. unzureichendes Wissen verfügen, sofern diese nicht durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person zur korrekten Verwendung des Geräts eingewiesen wurden. Kinder, die sich in der Nähe des Geräts befinden, sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass diese nicht mit dem Gerät spielen.

SICHERHEITSWARNUNG UND -HINWEISE: Batterien erzeugen EXPLOSIVE GASE - offene Flammen oder Funkenflug in der Umgebung von Batterien sind zu vermeiden. Die Netzstromversorgung muss unterbrochen werden, bevor Sie das Ladegerät an die Batterie anschließen bzw. abklemmen. Batteriesäure ist sehr korrosiv. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe und vermeiden Sie jeden ungeschützten Kontakt. Haut oder Kleidung bei Kontakt mit Batterie-Inhalten sofort gründlich mit Wasser und Seife ab- bzw. auswaschen. Prüfen, dass die Batteriepole sich nicht gelockert haben. Wenn sie locker sind, lassen Sie die Batterie von einem Fachmann untersuchen. Sind die Batteriepole korrodiert, reinigen Sie die Pole mit einer Kupferdrahtbürste; wenn sie fettig sind, verwenden Sie einen mit Lösungsmittel befeuchteten Lappen. Das Ladegerät darf nur verwendet werden, wenn sich die Eingangs- und Ausgangsleitungen in einem guten, unbeschädigten Zustand befinden. Wenn das Eingangskabel beschädigt ist, muss es zur Vermeidung jeglicher Gefahr unverzüglich durch den Hersteller, seinen autorisierten Wartungsdienstleister oder eine qualifizierte Werkstatt ausgetauscht werden. Das Ladegerät muss sowohl während des Betriebs als auch während der Lagerung vor Säuren, Säuredämpfen und Feuchtigkeit geschützt werden. Schäden durch Korrosion, Oxidation oder internen Kurzschluss sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Das Ladegerät während des Ladevorgangs in einem gewissen Abstand zur Batterie aufstellen, um eine Verunreinigung durch Säure oder säurehaltige Dämpfe zu vermeiden. Wenn das Ladegerät horizontal aufgestellt wird, muss es auf einer harten, flachen Fläche platziert werden, die NICHT aus Kunststoff, Stoff oder Leder bestehen darf. Zur Befestigung des Ladegeräts an einer passenden und geeigneten vertikalen Oberfläche die Befestigungsbohrungen unten am Gehäuse verwenden.

EINWIRKUNG VON FLÜSSIGKEITEN: Dieses Ladegerät hält versehentlich von oben auf das Gehäuse verschütteten oder verspritzten Flüssigkeiten sowie leichtem Regen stand. Von einem längeren Aufenthalt im Regen ist abzuraten. Je weniger das Gerät Regen und sonstigen Flüssigkeiten ausgesetzt ist, desto länger wird seine Betriebsdauer. Ein Ausfall des Ladegeräts durch Oxidation aufgrund des Eindringens von Flüssigkeiten in die elektronischen Bauteile, Stecker oder Anschlüsse ist nicht durch die Garantie abgedeckt.

ANSCHLUSS DES LADEGERÄTS AN DIE BATTERIE

1. Die Netzstromversorgung muss unterbrochen werden, bevor Sie das Ladegerät an die Batterie anschließen bzw. abklemmen.
2. Wenn Sie die Batterie im Fahrzeug belassen und mithilfe der Batterieklemmen aufladen möchten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Klemmen in einem sicheren Abstand zu Kabeln, Metallrohren oder dem Fahrgestell positioniert werden können. Befolgen Sie beim Anschluss die nachstehende Reihenfolge: Schließen Sie zunächst eine Klemme an den Batterieanschluss, der nicht mit dem Fahrgestell verbunden ist (in der Regel der Pluspol). Schließen Sie anschließend die andere Klemme (in der Regel der Minuspol) an das Fahrgestell an, und zwar in einem weiten Abstand zur Batterie und Benzinleitung. Beim Abklemmen ist immer die entgegengesetzte Reihenfolge einzuhalten.
3. Wenn Sie die Batterie außerhalb des Fahrzeuges über die Batterieklemmen aufladen, müssen Sie für eine ausreichende Belüftung sorgen. Schließen Sie das Ladegerät an die Batterie an: ROTE Klemme an PLUSPOL (POS, P oder +) und SCHWARZE Klemme an MINUSPOL (NEG, N oder -). Stellen Sie sicher, dass die Klemmen fest sitzen. Ein guter Kontakt ist wichtig.
4. Eine tiefentladene (und möglicherweise sulfatierte) Batterie ist vor einem Rettungsversuch auszubauen und zu überprüfen. Überprüfen Sie die Batterie auf mechanische Defekte wie Ausbeulungen oder Risse im Gehäuse oder auf ein Auslaufen der Säure. Wenn die Batterie über Einfüllverschlüsse verfügt und die Platten zwischen den Zellen von außen erkennbar sind, müssen Sie feststellen, ob sich bestimmte Zellen eventuell von den anderen unterscheiden (beispielsweise das weiße Material zwischen den Platten, der Abstand der Platten usw.). Laden Sie die Batterie nicht auf, wenn mechanische Defekte erkennbar sind. Lassen Sie die Batterie in diesem Fall von einem Fachmann untersuchen.
5. Wenn es sich um eine neue Batterie handelt, lesen Sie vor dem Anschluss des Ladegeräts die Sicherheitshinweise und Betriebsanweisungen des Herstellers genau durch. Befolgen Sie gegebenenfalls die Anweisungen zum Auffüllen der Säure genau.

EINLEITEN DES LADEVORGANGS

LADEDAUER: Die Ladedauer einer entladenen, aber ansonsten unbeschädigten Batterie beträgt etwas weniger als 25 % der Nennladung der Batterie, also benötigt eine Batterie mit 100 Ah (12 V) nicht mehr als 24 Stunden bis zum Spannungserhaltungstest. Bei tiefentladenen Batterien kann die Ladedauer erheblich länger sein.


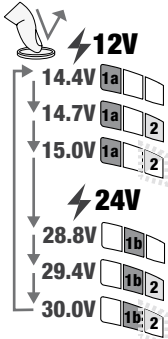



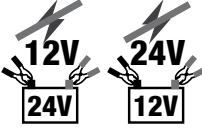


⚡: Die Ladespannung wird entsprechend der Umgebungstemperatur invers reguliert, d.h., die Spannung wird bei niedriger

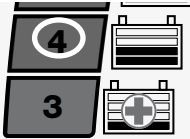
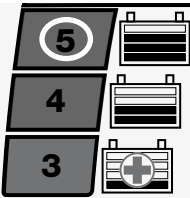
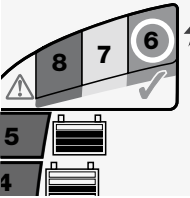
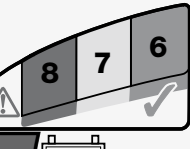
DE

SICHERHEIT

Temperatur erhöht und bei höherer Temperatur verringert. Einstellung: -0,004V/Zelle/°C über oder unter 20°C (68°F).

Einleiten des Ladevorgangs: Wenn die Spannungsauswahl in SCHRITT 1 der erwarteten Batteriespannung entspricht und keine Anschlussfehler vorhanden sind, wie in SCHRITT 2 beschrieben, beginnt der automatische Betrieb ab SCHRITT 3.

<p>SCHRITT 1 Spannungsauswahl 1. Trennen Sie die Batterie ab. 2. Wählen Sie die richtige Ladespannung aus. 3. Warten Sie, bis die LEDs #3, #4, #5, #6, #7 & #8 zweimal blinken, um zu bestätigen, dass die Auswahl gespeichert wurde. 4. RSchließen Sie die Batterie wieder an. HINWEIS: Die Auswahl bleibt auch dann erhalten, wenn die Stromversorgung unterbrochen wird.</p>	<p>LED #1a => 12V LED #1b => 24V LED #1a / 1b : Bestätigt die Wechselstromversorgung des Ladegeräts</p> <p>LED #2 => </p> <p>- Leuchtet zusammen mit LED Nr. 1a oder Nr. 1b, wenn eine höhere Ladespannung gewählt wird.</p> 	<p>Ändern der Spannungsauswahl: Drücken Sie die Druckknopfschalter und lassen Sie sie los. Die Modusauswahl ändert sich, wenn die Taste losgelassen wird. Die LEDs SAVE (#3), CHARGE (#4), OPTIMIEREN (#5) und TEST (#6, 7, 8) zweimal, um zu bestätigen dass die Auswahl abgespeichert wurde.</p> <p>LED #2 =>  : Es gibt 3 verschiedene Ladespannungen für 12V-/24V-Bleiakkus.</p> <p>LED #2 AUS: 14.4V / 28.8V (2.4V / Zelle) - die Standardladespannung, die für alle Bleiakkutypen geeignet und am sichersten ist. <i>TIPP: Wenn Sie sich bezüglich des Ladebedarfs Ihrer Batterie nicht sicher sind, verwenden Sie diesen Modus, um ein Überladen der Batterie zu vermeiden.</i></p> <p>LED #2 EIN: 14.7V / 29.4V (2.45V / Zelle) - höhere Ladespannung, nur für bestimmte versiegelte AGM- (absorbierende Glasmatte), Flachplatten- oder Spiralzellenbatterien geeignet.</p> <p>LED #2 blinkt: 15.0V / 30.0V (2.5V / Zelle) - höchste Ladespannung, nur für bestimmte wartungsfreie Blei-Kalzium-Batterien (Ca/Ca) mit eingebautem „Hydrometer-Auge“, ODER für die regelmäßige Wiederherstellungsladung von STD-Nasszellen- und Ca/Ca-Tiefzyklus-Batterien geeignet.</p> <p>WICHTIG: Bei Auswahl von 14,7 V oder 15,0 V (für 12-V-Batterien) oder 29,4 V oder 30,0 V (für 24-V-Batterien) erhöht sich die Ladespannung in SCHRITT 5 & 6.</p> <p>Überprüfen Sie den Ladespannungsbedarf der Batterie, bevor Sie eine höhere Ladespannung wählen. Eine falsche Auswahl kann zu Überladen und Elektrolytverlust durch Ausgasen führen und bleibende Schäden verursachen. Start des Ladevorgangs: Wenn die Batteriespannung der Spannungsauswahl entspricht, wird automatisch der Lademodus aktiviert und zu SCHRITT 3 gewechselt. Wenn der Vorgang nicht zum nächsten Schritt wechselt, siehe SCHRITT 2.</p>
<p>SCHRITT 2 Schutz</p>	<p>LED #1a / 1b blinkt EIN/AU</p>   	<p>UMGEKEHRTE POLARITÄT / Falscher Batterieanschluss (LED #1a / 1b blinkt zusammen) : Das Ladegerät ist elektronisch geschützt, sodass kein Schaden eintritt, der Ausgang wird automatisch deaktiviert, bis die Verbindungen korrigiert sind.</p> <p>SPANNUNGSSICHERHEITSPRÜFUNG:</p> <p>12V (#1a) blinkt: eine Batterie mit einer Spannung von mehr als 18V ist angeschlossen. Angeschlossene Batterie kann 24V-Batterie sein.</p> <p>24V (#1b) blinkt: eine Batterie mit einer Spannung von weniger als 18V ist angeschlossen. Die angeschlossene Batterie kann eine 12V-Batterie sein, oder es kann sich um eine tiefentladene 24V-Batterie handeln.</p> <p>Aktion: Batterie physikalisch prüfen. Wenn die Nennspannung 12V beträgt, Batterie abklemmen und 12V wählen.</p> <p>Wenn die Nennspannung 24V beträgt, drücken und halten Sie den Finger auf die Druckknopfschalter. Nach 3 Sekunden Programm fährt das Gerät mit SCHRITT 3 fort.</p>
<p>SCHRITT 3 TEST vor Laden</p>	<p>Unmittelbar nach Anschluss an einer Batterie kann eine 1- bis 2-sekündige Verzögerung entstehen, ehe der Ladevorgang fortgesetzt wird; während dieser Zeit werden der Ladezustand der Batterie und die Umgebungstemperatur gemessen, um die Ladeanforderungen und die Dauer des Integritätszustands der Batterie in SCHRITT 7 zu ermitteln.</p>	
<p>SCHRITT 4 RETTEN Ladezustand Weniger als 50%</p>	<p>LED #3 : ROT</p>  	<p>Der RETTUNGS-Modus wird aktiviert, wenn der Ladezustand der Batterie weniger als 50% warm oder die Batterie als sulfatiert diagnostiziert wurde. Ladedauer: Mindestens 15 Minuten, höchstens 2 Stunden.</p> <p>Eine Wiederherstellungsladung wird angewandt; der Strom wird in Impulsen bereitgestellt, um die Batterie auf das Akzeptieren einer normalen Ladung vorzubereiten über 50%.</p>

<p>SCHRITT 5 LADEN</p> <p>Ladezustand: 50% - 75%</p>	<p>LED #4 : BLAU</p> 	<p>Der Modus LADEN wird aktiviert, wenn der Ladezustand der Batterie 50% oder höher war, oder sobald die Batterie in SCHRITT 4 ausreichend wiederhergestellt wurde.</p> <p>Die ampmatic™ Ladestromüberwachung und -Steuerung wählt automatisch den effizientesten Ladestrom für die angeschlossene Batterie entsprechend Ladezustand, Batteriezustand und Speicherkapazität.</p> <p>Maximaler Ladestrom: 12V Batterie =>10A 24V Batterie => 5A</p>
<p>SCHRITT 6 OPTIMIEREN (gepulst Absorption / letzte Ladung)</p> <p>Ladezustand: 50% - 75%</p>	<p>LED #5 : BLAU</p> 	<p>Der Modus OPTIMIERUNGSLADUNG beginnt, wenn erstmalig während der HAUPTLADUNG die Spannung von 14,4 / 28,8V (Ca/Ca: 15V / 30V) erreicht wurde .</p> <p>Die ampmatic™ Ladestromsteuerung liefert nun Stromimpulse, um die einzelnen Zellen innerhalb der Batterie auszugleichen und das Ladeniveau zu optimieren.</p> <p>Die Ladezeit während dieses Schritts variiert zwischen 10 und 120 Minuten beeinflusst durch den anfänglichen Ladezustand der Batterie und den Gesundheitszustand, gemessen in SCHRITT 3 und Stromaufnahme durch angeschlossene Schaltkreise.</p> <p>Aus Sicherheitsgründen ist die Gesamtladezeit für SCHRITT 4, 5 und 6 auf insgesamt 72 Stunden begrenzt.</p>
<p>SCHRITT 7 TEST nach Laden</p>	<p>LED #6 GRÜN</p> 	<p>Die Stromabgabe an die Batterie wird für 30 Minuten** unterbrochen, damit das Programm die Fähigkeit der Batterie zum Spannungserhalt prüfen kann.</p> <p>** WENN der Ladevorgang im RETTEN-Modus gestartet wurde (LED 3) des wird der Spannungshaltetest auf 12 Stunden verlängert, um den Gesundheitszustand der Batterie zu überprüfen.</p> <p>LED Nr. 6 (grün) bleibt an bei einer Batterie, die einen Ladezustand (SOC%) von 90% oder mehr halten kann, andernfalls wird das TEST-Ergebnis wird in Echtzeit der gemessenen Batteriespannung angepasst. Siehe Tabelle "FRÜHWARNUNG BEI BATTERIEPROBLEMEN" auf Seite 2, um die Anzeige der TEST-LED einem geschätzten Ladezustand in Prozent (SOC%) anzupassen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt "HINWEISE ZU TESTERGEBNISSEN".</p>
<p>SCHRITT 8 OPTIMATE intelligente WARTUNG- SLADUNG</p>	<p>LED #6 / 7 / 8 AN</p>  <p>Bei Batterien mit gutem Gesundheitszustand bleibt LED #6 (grün) an.</p> <p>Ausnahme: STD-Nasszellenbatterien mit Deckeln haben im vollständig geladenen Zustand eine geringere Spannung: LED #6 bleibt an, zusammen mit LED #7.</p>	<p>WARTUNGSLADUNG: LED #6 / 7 / 8 leuchten ständig, entsprechend der bei Abschluss von SCHRITT 7 gemessenen endgültigen Spannung.</p> <p>Einstellung Float-Spannung: Für 12V-Batterien: 13,6V Nennspannung bei 20°C (68°F), Für 24V-Batterien: 27,2V Nennspannung bei 20°C (68°F),</p> <p>Die Float-Spannung wird entsprechend der Umgebungstemperatur invers reguliert, d.h., die Spannung wird bei niedriger Temperatur erhöht und bei höherer Temperatur verringert.</p> <p>Einstellung: -0,004V/Zelle/°C über oder unter 20°C (68°F).</p> <p>Die Batterie wird einer anhaltenden Float-Wartungsladung unterzogen, wenn das Ladegerät ermittelt hat, dass der angeschlossene Verbraucher mehr als 200mA entnimmt, andernfalls fährt das Ladegerät mit dem normalen Wartungsladungsmodus fort.</p> <p>Der Standardwartungsmodus besteht aus 30-minütigen "Erhaltungsladungszyklen", die mit 30-minütigen „Pausen“ abwechseln, in denen kein Ladestrom fließt. Dieser "50% Zyklus" verhindert den Verlust von Elektrolyt in gekapselten Batterien und minimiert den allmählichen Verlust von Wasser aus dem Elektrolyt in Batterien mit Verschlusskappen und trägt damit erheblich zur Optimierung der Lebensdauer von unregelmäßig oder saisonal benutzten Batterien bei.</p> <p>Während der "Erhaltungsladung" wird ein kontinuierlicher IMPULS MIT GERINGER STROMSTÄRKE AN DIE BATTERIE GESCHICKT, UM EINE SULFATABLAGERUNG ZU UNTERBINDEN und damit Lebensdauer sowie Leistungsfähigkeit der Batterie langfristig sicherzustellen.</p> <p>Wenn der OptiMate ermittelt, dass die Batterie Ladung verloren hat, wechselt das Programm wieder zu SCHRITT 5 (LADEN).</p>

DE

TEMP

Für exaktes, temperaturgeführtes Laden und langfristige Wartung sollte der OptiMate möglichst nahe an der zu ladenden Batterie platziert werden. Wenn sich die Batterie beispielsweise in einem im Freien abgestellten Flugzeug befindet und der OptiMate für die langfristige Wartung der Batterie eingesetzt wird, platzieren Sie das

Ladegerät im Flugzeug oder im Batteriefach, sodass die Ladung bei der Umgebungstemperatur erfolgt, der auch die Batterie ausgesetzt ist.

TIEFENTLADENE BATTERIEN: Eine tiefentladene (und möglicherweise sulfatierte) Batterie ist vor einem Rettungsversuch auszubauen und zu überprüfen.

Bitte beachten: Eine für längere Zeit tiefentladene Batterie kann zu dauerhaften Schäden in einer oder mehreren Zellen führen. Entsprechende Batterien können sich während des Ladevorgangs übermäßig stark aufheizen.

Während der ersten Stunde immer die Batterietemperatur überwachen, danach einmal pro Stunde. Auf ungewöhnliche Anzeichen achten wie blubbernder oder auslaufender Elektrolyt, erhöhte Aktivität in einer einzelnen Zelle im Vergleich zu den anderen - oder Zischgeräusche. Wenn die Batterie zu irgendeinem Zeitpunkt so heiß wird, dass sie nicht mehr problemlos berührt werden kann, oder sonstige ungewöhnliche Zeichen erkennbar sind, DAS LADEGERÄT SOFORT TRENNEN.

HINWEISE ZU DEN TESTERGEBNISSEN:

1. Bei Testergebnissen, aufgrund derer LED # 6 nicht grün leuchtet (oder Nr. 6 grün und Nr. 7 gelb zusammen, falls es sich um eine STD-Batterie mit Verschlussdeckeln handelt), die Batterie vom Verbraucher abklemmen und das OptiMate wieder anschließen. Wenn nun ein besseres Testergebnis erzielt wird, kann das ein Hinweis darauf sein, dass nicht die Batterie das Problem ist, sondern der elektrische Verbraucher möglicherweise defekt ist. Wenn das Ergebnis weiterhin schlecht ist, sollte die Batterie von einer professionellen Service-Werkstatt mit professioneller Ausrüstung überprüft werden, um so eine gründlichere Untersuchung durchzuführen.

2. Leuchtet nur die rote LED # 8 oder leuchten die gelbe LED # 7 und die rote LED # 8 zusammen (oder bei einer verschlossenen Batterie nur die gelbe LED), liegt ein erhebliches Problem vor. Das Leuchten der roten bzw. der gelben und roten LED bedeutet, dass die Batteriespannung nach der Aufladung nicht aufrechterhalten werden kann, oder dass ein Aufladen der Batterie nicht mehr möglich ist. Der Grund kann ein Defekt in der Batterie selbst sein, wie z. B. ein Kurzschluss in einer Zelle oder eine vollständige Sulfatierung. Falls die Batterie noch an einen Verbraucher angeschlossen ist, kann die rote LED # 7 auch auf einen Stromverlust durch ein beschädigtes Kabel oder eine Beschädigung eines Schalters, eines Kontakts oder eines Zubehörtails im Stromkreis hinweisen. Auch durch das plötzliche Einschalten einer Last bei angeschlossenem Ladegerät kann zu einem erheblichen Spannungsverlust der Batterie führen.

3. GUTES TESTERGEBNIS, aber die Batterie liefert nicht genug Energie: Eine dauerhafte Beschädigung der Batterie kann zu übermäßiger Selbstentladung führen, die innerhalb der Testdauer von 12 Stunden nicht erkannt wird. Die Batterie vom OptiMate trennen. Die Batterie frühestens nach 48 Stunden wieder anschließen und das TEST-Ergebnis während des VORQUALIFIKATIONSTESTS beobachten.

ERHALTUNG EINER BATTERIE ÜBER LÄNGERE ZEITRÄUME HINWEG: Das OptiMate erhält eine Batterie im gutem Grundzustand über Monate hinweg. Prüfen Sie alle zwei Wochen die Anschlüsse zwischen Ladegerät und Batterie. Bei Batterien mit Verschlussdeckeln für jede Zelle trennen Sie die Batterie vom Ladegerät und prüfen Sie den Flüssigkeitsstand des Elektrolyten und füllen Sie gegebenenfalls die Zellen nach (mit destilliertem Wasser, NICHT mit Säure). Danach Ladegerät wieder anschließen. Beim Umgang mit Batterien oder Arbeiten in ihrer Nähe sind die oben angegebenen SICHERHEITSHINWEISE unbedingt einzuhalten!

SPARMODUS, WENN DAS LADEGERÄT AN DIE NETZSPANNUNGSVERSORGUNG ANGESCHLOSSEN IST:

Der Stromrichter aktiviert den Sparmodus, wenn das Ladegerät nicht an eine Batterie angeschlossen ist, sodass ein niedriger Stromverbrauch von weniger als 0,5 W bzw. eine Leistungsaufnahme von 0,012 kWh pro Tag vorliegt. Wenn eine Batterie an das Ladegerät angeschlossen wird, wird die Leistungsaufnahme vom Verbrauch der Batterie und des angeschlossenen Fahrzeugs bzw. der elektronischen Verbraucher bestimmt. Wenn die Batterie aufgeladen ist und sich das Ladegerät im langfristigen Wartungsladungsmodus befindet (um die vollständige Ladung aufrechtzuerhalten), beträgt die gesamte Leistungsaufnahme voraussichtlich höchstens 0,024 kWh pro Tag.

BEGRENZTE GARANTIE

TecMate (International) N.V., Sint-Truidensesteenweg 252, B-3300 Tienen, Belgien, gewährt dem ursprünglichen Käufer beim Kauf dieses Produktes diese begrenzte Garantie. Diese begrenzte Garantie ist nicht übertragbar. TecMate (International) übernimmt für drei Jahre ab Verkaufsdatum die Garantie für dieses Batterie-ladegerät hinsichtlich Material- oder Verarbeitungsfehlern. Sollten solche Fehler auftreten, wird das Gerät nach Ermeßen des Herstellers repariert oder ersetzt. Es ist Sache des Käufers, das Gerät zusammen mit dem Kaufnachweis (siehe "BEACHTUNG") an den Hersteller oder seinen ermächtigten Vertreter einzuschicken, wobei der Käufer die Transport- oder Portokosten trägt. Diese begrenzte Garantie ist nichtig, wenn das Produkt mißbräuchlich verwendet, unsachgemäß behandelt oder nicht vom Werk oder einem ermächtigten Vertreter repariert wurde.

EINWIRKUNG VON FLÜSSIGKEITEN: Die Garantie gilt nicht für Schäden am Gerät bzw. den elektronischen Komponenten, Steckverbindern oder Steckern, die durch eindringende korrosive Flüssigkeiten verursacht wurden.

Der Hersteller gewährt außer dieser begrenzten Garantie keinerlei Garantie und schließt ausdrücklich jede implizite Gewährleistung, einschließlich jeglicher Garantie gegen Folgeschäden aus.

DIES IST DIE EINZIGE AUSDRÜCKLICHE BEGRENZTE GARANTIE, UND DER HERSTELLER ÜBERNIMMT KEINERLEI VERPFLICHTUNG GEGENÜBER DEM PRODUKT. IHRE GESETZLICHEN RECHTE SIND NICHT BETROFFEN.

BEACHTUNG: Siehe www.tecmate.com/warranty oder kontaktieren Sie warranty@tecmate.com

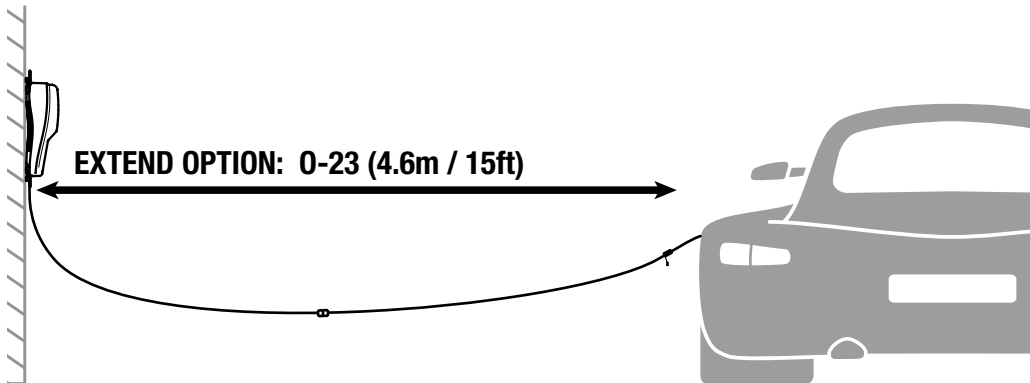
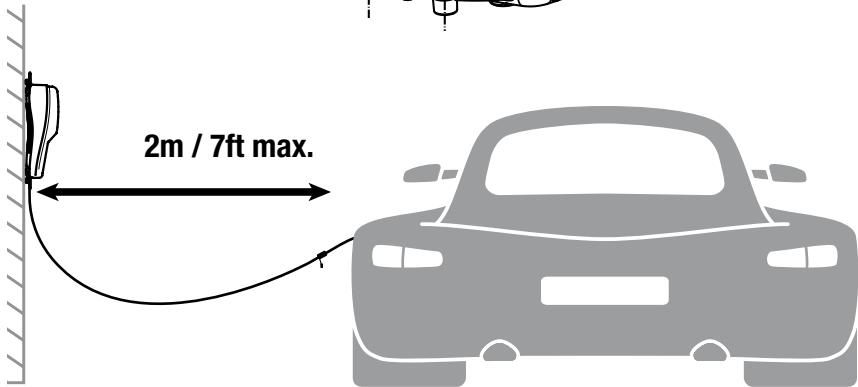
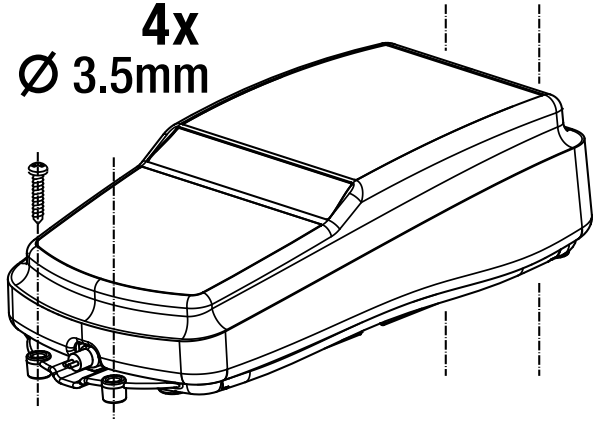
copyright © 2015 TecMate International

Optimate 7 und die Namen anderer Produkte wie BatteryMate, TestMate und TestMate mini, die in diesen Anweisungen erwähnt werden, sind geschützte Warenzeichen von TecMate International NV.

Mehr Informationen über TecMate Produkten können bei www.tecmate.com gefunden werden.

WANDMONTIERUNG

4x
Ø 3.5mm



Optimate High Performance Battery Chargers



more plus mehr más



meer di più mer více

Больше もっと詳しく

optimate1.com

/om7-1224v

